

Bericht Patennetz 24.1.2017

Zuerst die guten Nachrichten:

- Unser Auftritt in Zusammenarbeit mit dem Projekt Demokratie leben! – HHG mit den selbstgenähten Patchworkkissen für die Flüchtlingskinder am diesjährigen Neujahrsempfang, war Dank des großen Einsatzes des Patennetzes ein toller Erfolg: 25 unserer Flüchtlingskinder, begleitet von ihren Eltern konnten auf der „großen Bühne“ unserer Stadt beschenkt werden! Weiterhin wurde dem Patennetz ein Spendenscheck über 100,- Euro übergeben.
- Die Zusammenarbeit mit dem Projekt Soziale Stadt entlang des Hornbachs ist angelaufen – demnächst Besichtigung einer Wohnung, die Gewo dem Patennetz zur Verfügung stellen kann, um ein Begegnungscafé mit verschiedener Verwendung – Frauensprachgruppe, Teestube, Gemeinschaftsraum mit klaren Verantwortlichen etc – zu schaffen. Ich werde mit den Bewohnern nächste Woche Kontakte aufnehmen, um ihre Bereitschaft und Vorstellungen zu erfragen und gemeinsam mit ihnen und der Spiel- und Lernstube dort die Besichtigung vornehmen und weitere Nutzung zu konkretisieren.
- Der Förderverein des Patennetzes „Flüchtlinge und Integration“ ist seit Ende November gegründet, im Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt als gemeinnützig eingestuft und das Vereinskonto ist gegründet.
- Die Beratung in der HSN sind angelaufen. Bei den Gesprächskreisen bestehen große Sprachniveau-Unterschiede unter den Teilnehmern.
- Kommenden Samstag veranstalten wir ein Internationales Essen im Mehrgenerationenhaus in der Maxstr., hauptsächlich auf Initiative der Afghanen. Dies führt direkt zu den weniger erfreulichen Situation der neuen Realität:
- Wir haben begonnen uns um Wohnungen und Einrichtungen zu kümmern, ein wichtiger, bisher von anderen Patinnen übernommener Teil unserer Arbeit.
- Jobcenter: Der Antwortbrief an uns erklärt nicht die unterschiedliche Handhabung bei der Vergabe von Pauschalen bei Wohnungseinrichtungen. Unklarheit herrscht derzeit auch bei der Vergabe von Berechtigungsscheinen zum Besuch von B2-Kursen – einige bekommen diesen, andere nicht. Ich und eine VHS-Integrationslehrerin beginnen demnächst mit der Supervision von TN'ern, die keine Berechtigung bekamen oder noch keinen Kurs gefunden haben. Das Jobcenter wird zu unserem kommenden Patentreffen Mitte Februar eingeladen.